

22/133-135

Zwecke würden ihm - vorausgesetzt, dass er einen befähigten Offizier seiner Mannschaft mit seiner Stellvertretung betraue - drei Monate Urlaub gewährt.

gez. De Charmois

Schomberg

Original, in franz. Sprache, mit Siegel von Schomberg
AH 22, 246-247 - Blatt 246^V und 247 leer

134

1644 [November 10.] Oktober 31., Zürich A
BRIEF VON HEINRICH UND KASPAR HESS AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Mit diesem Brief möchten sie ihn bitten, dahin zu wirken, dass der Stadt- und Amtsrat das an der letzten Tagsatzung zu Baden erlassene Urteil¹, demzufolge die "weltschen Kremeren und huseriern ... die Eidtgnoschaft reumen sollind", annehme und damit den Zuger Handelsleuten echte Hilfe angedeihen lasse. Die Motive und Ursachen, die zu diesem Beschluss geführt hätten, würden ihm die betroffenen Handelsleute schriftlich zustellen. Aus diesen könne er dann leicht ersehen, dass deren Bitten nicht "unbillich" seien.

Einen diesbezüglichen Einsatz seinerseits würden sie ihm mit "Jeder Zeit fleisiger Spedition Seiner brieffen" vergelten.

1) vgl. EA V 2, 1325 dd

Original, mit Siegel
AH 22, 247a

135

[ca. 1643 Februar 8.] Sexto Idus Februarii, Mailand A
BRIEF VON MATTHIAS UTTINGER, STUDENT DER LOGIK, AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Er kenne niemanden, der besser geeignet wäre als er, der er

gleichsam wie [der Götterbote] Merkur seine Anliegen vor dem Rat [Stadt- und Amtsrat?] von Zug vertreten könne. Deshalb bitte er ihn, sich im Rat, dem Röllin am Dienstag sein Stipendiengesuch überbracht habe, für ihn einzusetzen; er wisse ja selber, dass dieses Geld äusserst sparsam verwendet werde und ihm genügen müsse. Von den Geldern, welche Freiburg, Unterwalden, Bünden und andere Orte an ihre Alumnen am Collegium [Helveticum] ausgeschüttet hätten, sei ja allgemein bekannt, dass diese nicht unnütz vertan worden seien. Er hoffe, er werde sich dereinst für die empfangenen Spenden erkenntlich zeigen können; das Ende seines Studiums sei ja nicht mehr allzu weit entfernt.

Original, in lat. Sprache, mit Siegel
 AH 22, 248-250 - Blatt 248^v bis 250^r leer

136

174? [frühestens 1743]

GEDRUCKTES WERBEPLAKAT FUER DIE KOMPAGNIE VON GARDEOBERST UND
 MARECHAL DE CAMP BEAT [FRANZ] PLAZIDUS ZURLAUBEN,
 FREIHERR VON THURN UND GESTELBURG

AH 22, 251 - Blatt 251^v leer

137

1645 Januar 8., Bischofszell

A

BRIEF VON CHORHERR [MICHAEL] WARTIS AN ALTAMMANN UND RAT BEAT II.
 ZURLAUBEN, ZUG

Er dürfe ihm mitteilen, dass ihren vereinten Bemühungen der verdiente Erfolg beschieden gewesen sei und das Kapitel ihn einstimmig zum Pfarrer [von Bischofszell] erwählt habe. Seine, Zurlaubens, Empfehlungen hätten dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle gespielt. Sobald er wieder in Zug sei, wolle er sich dann auch noch persönlich dafür bedanken.
